

Vorwort

Schon in meiner Kindheit war ich dank meines fotografiebegeisterten Vaters stolze Besitzerin einer eigenen Kamera und seither fotografiere ich auch selbst mit großer Begeisterung. Mit den Jahren wurden aber die Ansprüche an meine Bilder immer größer. Es war ein langer Weg bis heute, und manchmal – wenn ich alte Bilder von damals betrachte – denke ich mir: Das hätte man auch besser machen können!

Vor 18 Jahren habe ich dann schließlich aus meinem Hobby einen Beruf gemacht. Dabei konnte ich mich nie so recht auf nur ein Sujet festlegen: Peoplefotografie, Tiere, Landschaften, Reisefotografie, ebenso wie die besonderen technischen Möglichkeiten der digitalen Fotografie faszinieren mich bis heute gleichermaßen. Jedes fotografische Thema hat dabei seinen besonderen Reiz. Eines haben sie für mich aber alle gemeinsam: Es sollte dabei immer um ein Bild gehen, das berührt und fesselt. Sehen Sie deshalb immer genau hin, und denken Sie nach, bevor Sie abdrücken. Geduld und sehr frühes Aufstehen können auch nicht schaden, möchte man einen besonderen Augenblick oder das schönste Licht des Tages erwischen. Möglicherweise sind Sie dann auch irgendwann »infiziert« vom Fotovirus und geben alles für ein außergewöhnliches Bild: klirrende Kälte, unerträgliche Hitze, Mücken, Staub, stundenlanges Warten, kilometerlange Fußmärsche mit schwerem Gepäck ... All das ist vergessen, wenn man dafür ein ganz besonderes Bild mit nach Hause nimmt. Denn mit der Kamera kann man die Flüchtigkeit eines Augenblicks für immer einfangen, Erinnerungen zum Anfassen schaffen. Den zarten Flügelschlag eines Schmetterlings ebenso wie den unglaublich schönen Regenbogen beim Sonnenaufgang am Ende der Welt oder das gelebte Gesicht der Großmutter ... Und anschließend kann man beim Betrachten der Bilder durch Zeit und Raum reisen, wann und wo immer man möchte!

Für ein gutes Foto gibt es übrigens kein allgemeingültiges Richtig oder Falsch. Ein gutes Bild ist ein Foto, das Ihnen gefällt. Das muss nicht immer zwingend technisch perfekt sein. Manchmal kann gerade ein verwischtes oder unscharfes Bild viel aussagekräftiger sein als ein gestochen scharfes. Um die fotografischen Regeln gezielt zu brechen, müssen Sie diese aber zunächst einmal verstehen und verinnerlichen. Dabei soll Ihnen das vorliegende Buch helfen. Es soll Ihnen die technischen Grundlagen der Fotografie vermitteln, Hilfestellung geben bei der Bewältigung der gängigsten fotografischen Aufgaben und nicht zuletzt auch Anregungen und Ideen liefern. Sie benötigen dazu keine High-End-Profiausrüstung, auch mit einfacheren Kameras lassen sich wunderschöne Fotos machen. Wichtig ist nur, dass Sie stets mit Herz, Verstand und Gefühl dabei sind. Versuchen Sie, nicht zu knipsen, sondern zu fotografieren. Geben Sie nicht auf, falls nicht alles auf Anhieb klappt oder sich unter Umständen eine tolle Idee einfach nicht umsetzen lässt. Seien Sie flexibel, ausdauernd und experimentierfreudig, und Sie werden sehen, wie Ihre Fotos von Mal zu Mal besser werden und eine ganz eigene Handschrift erhalten.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die direkt oder indirekt an der Fertigstellung dieses Buches beteiligt waren. Bei meinen Eltern, die die Liebe zur Fotografie in mir geweckt haben und mich auf meinem fotografischen Weg immer bekräftigt und unterstützt haben. Vor allem auch bei meinem Vater, den ich in den letzten Jahren auf vielen Reisen begleiten durfte und dem ich somit viele Bilder aus diesem Buch verdanke. Bei meinen Kindern Gabriel und Lily für ihre Mithilfe, ihre Geduld und moralische Unterstützung. Bei allen meinen Freunden und Kollegen, die mir mit Rat und Tat zur Seite standen. Und nicht zuletzt bei allen meinen unzähligen menschlichen und tierischen Modellen, die dieses Buch erst möglich gemacht haben. Ein herzliches Dankeschön an euch alle für die wunderschönen Bilder und Motive!

Marion Hogl